



Hat ihm schon.

Couplet von J. Unger.
II. Theil.

Druck-Verlag v. M. Mosbeck Wieden Waaggasse N. 2 in Wien.

In der Nacht gehn von Wein,
Zuhaus vier Herrn und thun schreien,
Sein voll Freud voll Lebenslust,
Drum thun sie dudeln aus voller Brust;
Auf amal da kommen daher,
So zwa Herrn mit'n Gwehr,
Schau'n sich die Dudler an,
Hat ihm schon.

Eine Frau geht spazieren,
Thut den Scholi ausführen,
Geh't so langsam als sie kann,
Denn der Scholi bleibe stehn oft und schnofelt alles an;
Auf amal da kommt daher,
Mit der Maxen der g'wiße Herr,
Der Scholi fangt zum schreien an,
Hat ihm schon.

Es sitzt im Gasthaus ein Mann,
Ist und trinkt sich gut an,
Ruht in Kellner dieser Herr,
Und sagt sie zahlen, was will man dem mehr;
Der Kellner das is ein Mann,
Der mit'n Rechnen gut umgeh'n kann,
Rechn't die Zech sein z' sammt,
Und hat ihm schon.

Es ist bekannt und das schon wie,
Hier in Wien der Kikeriki;
Eine Zeitung voller G'spass,
Macht auch so Manchen öfters recht hafs;
Wann Einer a Dummheit macht,
Sei's bei Tag oder Nacht,
Und hört der Kikeriki davon,
Hat ihm schon.

Auf'n Land sitzt beim Bader,
So a recht a alter Vater,
Will an Zahn reißen sich lassen,
Doch der Bader der thut ihm schon fünf sechs mal fassen
Zah't schon a halbe Stund herum,
Den Älten den wird's schon z' dumm,
Auf, fang'ns alle Zwa zum schreien an,
Hat ihm schon.

Eine Köchin aus'n Böhmer Land,
Geh't um d' Mili d' Seferln in der Hand,
Da begegnt ihr a Cürassier,
A Mann wie a Ries der g'fallert ihr;
Sie fangt zum Schmunzeln an,
So freundlich als Sie nur kann,
Der Cürassier traugt ihr's Begleiten an,
Hat ihm schon.

Y.W.
117364



8
78632